

# SCHULZENTRUM *Längenstein*

JAHRESBERICHT SCHULJAHR 2020-2021



# INHALT

## und Impressum

EDITORIAL	3
SCHULBEHÖRDEN, SCHÜLERZAHLEN UND LEHRERSCHAFT	4
FLY MIT RÜCKENWIND	7
SCHUL-OL	8
ZITATE ZU UNSEREM NEUEN LEITBILD	10
LICHTSPEKTAKEL LÄNGENSTEIN	12
LIEBE GRÜSSE AUS DER SPEZIALWOCHE	13
BERICHT AUS DEN KLASSEN	16
BERICHT AUS DEN ADS	20
SCHÖNES AUS DEM TTG-UNTERRICHT	23
LONGSTONE ROCK	24
KUNSTPROJEKT CHRISTO	25
ABSCHLUSSPROJEKT «ZYT»	26
SCHLUSSFEIER 2021	27
EHRUNGEN SELBSTSTÄNDIGE SCHÜLERARBEITEN	28
120 JAHRE IN DER SCHULSTUBE	29
WÜRDIGUNGEN	32
SCHULABGÄNGER*INNEN	34
SCHULVEREIN LÄNGENSTEIN	36

### IMPRESSUM

Schulzentrum Längenstein  
Spiezbergstrasse 8  
3700 Spiez  
sl.laengenstein@schulenspiez.ch

### Redaktion

Thomas Krayenbühl, Maud Koch

### Satz und Druck

Ilg AG, Wimmis

### Titelbild

Schul-OL im Seeholzwald, Maud Koch

# EDITORIAL



LIEBE ELTERN, LIEBE SCHÜLER\*INNEN,  
LIEBE LEHRER\*INNEN, FREUND\*INNEN DER SCHULE

Seit August 2020 sind die sieben Leitbegriffe unseres überarbeiteten Leitbildes prominent in der Pausenhalle sichtbar:



Bei den Leitbegriffen geht es um Haltungen, die wir am Längenstein leben wollen.

unserer Schule eine gute Beziehung zu ihren Schüler\*innen wichtig ist.

Die blau gefärbten Buchstaben ergeben das Motto: **Believe in yourself & others (Glaube an dich und andere).**

Echtes **Interesse** und Respekt schafft **Vertrauen**. Die allermeisten Schüler\*innen kommen gerne zur Schule, fühlen sich wohl und ernst genommen, sind lernbereit und pflichtbewusst. Sie begegnen sich **respektvoll**, sind **hilfsbereit** und voller **Lebensfreude**.

Auf den Seiten 10 und 11 dieses Jahresberichtes finden sich Zitate, die an den Eingangstüren unserer Schule sichtbar sind. Jedes Zitat lässt sich einem Leitbegriff zuordnen. Probieren Sie es aus!

Die allermeisten Eltern schätzen die Arbeit des Kollegiums sehr und führen eine vertrauensvolle Beziehung zur Schule. Sie zeigen **Interesse** am Lernen ihrer Kinder.

In vielen Unterrichtsbesuchen stelle ich immer wieder mit Freuden fest, dass den Lehrer\*innen

Im August 2020 konnten wir die **Spezialwoche** wie geplant durchführen. Die 7. Klassen erlebten eine spannende Kennenlernwoche, die 8. Klassen eine tolle Landschulwoche und die 9. Klassen eine eindrückliche Projektwoche. Lesen Sie auf den Seiten 13 bis 15 mehr dazu.

Manche Schule im Kanton Bern verzichtete auf Klassenlager. Unser Ziel war und ist stets eine möglichst grosse Normalität zu erreichen.

Leider mussten wir nichtsdestotrotz im Laufe des Schuljahres auf grosse Schulanlässe verzichten. Ausbildungsabend, Weihnachtsbesinnung, kultureller Semesterschluss, Lehrstellenbörse und Nichtraucherntag fanden nicht statt.

Ein tolles Highlight des Schuljahres war der **Longstone Rock**, ein Open Air Schülerband Festival, das wir bei bestem Wetter auf dem Pausenplatz durchführen konnten. Auf der Seite 24 finden Sie einige schöne Momentaufnahmen.

Die austretenden Neuntklässler\*innen und Gymnasiast\*innen der 8. Klassen wurden an gestaffelten **Schlussfeiern** würdig verabschiedet. Mit dem **Gestaltenprojekt** «Gniess dini Zyt» haben sie in Form eines riesigen Wandbildes in der Pausenhalle Spuren hinterlassen. Blättern Sie für diese Berichte auf die Seiten 26 und 27.

Mein Dank richtet sich...

@Lehrer\*innen: Vielen herzlichen Dank für euren unermüdlichen Einsatz zugunsten eurer Klassen und eures Unterrichtes.

@Schüler\*innen: Herzlichen Dank für eure Tugenden und euer aktives Mittun im Unterricht.

@Eltern: Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

*Thomas Krayenbühl, Schulleiter*

# SCHULBEHÖRDEN, SCHÜLERZAHLEN und Lehrerschaft

## SCHULBEHÖRDEN

Schulinspektor

Pfanner Martin

Ressortvorsteherin

Zeilstra Anna

Bildungskommission

Zeilstra Anna (Präsidentin)

Schlapbach Marianne (Vizepräsidium)

Bhend Manuela

Feuz Barbara

Grünig Pascal

Käser Martina

Kolb Jan

Wüthrich Sabine

Zimmermann Ulrich

Abteilungsleitung

Lüthi Benjamin

Schulleitung

Krayenbühl Thomas

Abteilung Bildung

Imhasly Marco (Bereichsleiter Bildung)

Fuhrer Schweizer Christina (Verwaltungsangestellte)

Meryem Sandra (Verwaltungsangestellte)

Präsident Elternrat

Winkler Beat

Hauswart

Lörtscher Martin

## SCHÜLERZAHLEN

Schülerstatistik vom 31. Dezember 2020

Klasse	Lehrkraft	Total	m	w
KbF	Eberhard Peter	8	4	4
7a	Uhlmann Simon	14	9	5
7b	Aegerter Klaus / Brand Andreas	23	11	12
7c	Gottier Michael / Josi Jana	15	9	6
7d	Egli Patrick / Koch Maud	23	12	11
7e	Dähler Annina	21	7	14
8a	Hofer Stefan	12	6	6
8b	Gobeli Roxana	24	12	12
8c	Huwlyer Stefan	15	10	5
8d	Badertscher Remo	25	10	15
8e	Baumann Martin	21	12	9
9a	Wenger Ruedi	18	11	7
9b	Künzi Brigitte	23	8	15
9c	Rumpf Reto	17	10	7
9d	von Känel Michael	21	8	13
<b>Total</b>		<b>280</b>	<b>139</b>	<b>141</b>

## LEHRERSCHAFT

am 31. Dezember 2020

Name	Vorname		
Aegerter	Klaus	Huwlyer	Stefan
Bachmann	Séverine	Josi	Christa
Badertscher	Remo	Josi	Jana
Baumann	Martin	Knecht	Anna
Bernhard	Patrik	Koch	Maud
Biedert	Daniel	Krayenbühl	Thomas
Brand	Andreas	Künzi	Brigitte
D��hler	Annina	Lörtscher	Margrith (DaZ)
Eberhard	Peter	Reichen	Rebekka
Egli	Patrick	Rumpf	Reto
Fettke	Florian	Schmid	Andreas
Germann	Tamara	Thenen	Cornelia
Gilgen	Barbara	Thöni	Astrid
Gobeli	Roxana	Thöni	Peter
Gottier	Michael	Uhlmann	Simon
Hadorn	Sandra	von Känel	Michael
Herzog	Jolanda	Weiss	Ursula
Hofer	Stefan	Wenger	Ruedi
Hurni	Jeanne	Wuischpard	Beat
Hutzli	Hansj��rg	Zurbrügg	Franziska



# FLY MIT Rückenwind

Das FLY Projekt war sehr lehrreich und hat mir viel Freude bereitet. Ich bin sehr dankbar, dass ich die Chance bekommen habe, daran teilzunehmen. Durch das FLY konnte ich mein Selbstvertrauen stärken, ausserdem habe ich auch viel im Umgang mit Kindern gelernt. Am Anfang fand ich es schwierig, auf die Kinder zuzugehen und etwas zu erklären. Im Verlauf des FLY-Jahres fiel es mir immer leichter, mit den Kindern umzugehen. Ich habe ein gutes Verhältnis zu den Kindern aufgebaut und es hat mich glücklich gemacht, wenn ich sah, dass sich die Kinder auf mich gefreut haben.

*Jessica, 9d*

Ich durfte von November bis Juni im Kindergarten Kirchgasse Spiez am FLY Projekt teilnehmen. Bis zu den Weihnachtsferien durfte ich den Kindern unter anderem beim Zeichnen, Lesen und Malen helfen oder einfach beim Spielen zuschauen. Nach den Weihnachtsferien bis Juni hatten die Kinder jeweils Sport. Dort durfte ich ihnen beim Aufbauen der Posten, beim Turnen und Umziehen helfen. Dieses Jahr mit FLY hat mir sehr gefallen. Was auch toll war, ist, dass mich die Kinder nicht als Lehrperson angesehen haben, sondern mehr als eine Art Freundin. Trotzdem wurde ich von den Kindern mit viel Respekt behandelt. Es war eine tolle Erfahrung und ich würde es jeder und jedem empfehlen.

*Alexia, 8b*

## FLY KONKRET

Das Projekt steht grundsätzlich allen Jugendlichen der Oberstufe offen. Konkret unterstützen die Jugendlichen als Klassenassistent\*innen während zwei bis vier Lektionen pro Woche den Unterricht im Zyklus 1. Sie helfen im Unterricht einer Kindergartenklasse oder einer 1./2. Klasse aktiv mit, betreuen Kinder und führen im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit ihnen ein Projekt durch. Die Jugendlichen werden in ihrem Einsatz mit einem Videocoaching begleitet, um die im Sozialprojekt FLY gemachten Erfahrungen zu vertiefen. In der FLY Gruppe werden die Jugendlichen auf die Aufgaben in den Partnerklassen vorbereitet und haben Gelegenheit ihre Erfahrungen zu reflektieren.

Mehr Information finden Sie unter:  
[flymitrueckenwind.ch](http://flymitrueckenwind.ch)

# SCHUL- OL



Der Schülerinnen- und Schüler-OL fand am 16. Oktober 2020 bei feucht-frischem Wetter im Seeholzwald statt. Die 7., 8. und 9. Klassen hatten jeweils unterschiedliche Läufe.

Wer das Podest erreicht hatte, durfte an den Hondricher Schüler-OL. Dort konnte man mit einem Badge und einem Kompass durch den Wald rennen und die Posten digital abstempeln.

Der Orientierungslauf gefällt mir, weil man Karten lesen und dazu schnell rennen kann. Die Posten findet man nicht immer gleich gut, deshalb muss man sehr konzentriert sein. Wenn einem einmal ein Fehler passiert, darf man sich nicht stressen lassen.

Viel Glück und Spass beim nächsten OL!

Laurin, 8d (Gewinner Schuhhaus OL, 8. Klasse)

## Knaben

### 7. Klassen

1. Jungen Gianluca, Ferianec Diego, Boss Benjamin 7b
2. Nussbaum Levin, Jaun Tim 7e
3. Würsch Justin, Griffiths Lysander 7d



### 8. Klassen

1. Niederhauser Laurin 8d
2. Zimmermann Flavio, Parmenter Etienne, Ingold Janis 8e
3. Grjic Ivo, Nowak Per, Brunner Jeremi 8b



### 9. Klassen

1. Detmer Manuel, Isenschmied Loris 9d
2. Pieren Jascha, Seibel Valentin 9b
3. Jasper Tom, Wüthrich Sander 9d



## Mädchen

### 7. Klassen

1. Aeberhard Siri, Uetz Mischa 7b
2. Kolb Lina, Sollberger Leana 7d
3. Paulus Anja, Isenschmid Zoé 7e



### 9. Klassen

1. Rösti Tabea,  
Fava Anja, Berchtold Eline 9c/d
2. Dermon Flurina, Grossen Celine 9d
3. Schranz Milena, Hofer Livia 9b



Fotos: Stefan Hofer und Maud Koch

### 8. Klassen

1. Sarac Angela, Frick Elin 8d
2. Liebi Chiara, Nüssli Simeca 8d
3. Schranz Jelena, Moser Salome 8d



# ZITATE ZU UNSEREM neuen Leitbild

Wer den Tag mit einem  
**LACHEN**  
beginnt, hat ihn bereits gewonnen.

Mark Twain

You'll never find a  
**RAINBOW**  
if you're looking down.

Charlie Chaplin

Sei einfach  
**DU SELBST!**  
Alle anderen gibt es schon.

Spruchwort

On ne voit bien qu'avec le

**COEUR.**

L'essentiel est invisible pour les yeux.

Antoine de Saint-Exupéry

Niemand ist je vom  
**GEBEN**  
arm geworden.

Anne Frank

Wer **EHRlich**

ist, muss sich nicht merken,  
wem er welche Lüge erzählt hat.

Spruchwort

Eine Voraussetzung für den Frieden ist der  
**RESPEKT**  
vor dem Anderssein und vor der  
Vielfältigkeit des Lebens.

Dalai Lama

# LICHTSPEKTAKEL

## Längenstein

Wer im Dezember nach Einbruch der Dunkelheit einen gemütlichen Spaziergang zum Schulhaus unternahm, den erwartete ein kleines Lichtspektakel. Herr Egli liess das Gebäude A vom Längenstein Abend für Abend in bezaubernd schönem, farbigem Lichterglanz erstrahlen.

Leider mussten wir in diesem Jahr auf unsere traditionelle Weihnachtsbesinnung in der reformierten Kirche verzichten. Wir hoffen fest, diesen beliebten und wunderschönen Anlass im kommenden Schuljahr wieder durchführen zu können.

*Fotos: Maud Koch*



# LIEBE GRÜSSE aus der Spezialwoche

24. BIS 28. AUGUST 2020

## JEDEN TAG ETWAS ANDERES IN DER 7D

**Montag:** Jedes Kind bekam den Auftrag ein kleines Spiel mitzubringen. Montagnachmittags hatten wir das Thema «Theater». Wir wurden in Vierer- oder Fünfergruppen aufgeteilt und hatten den Auftrag ein kleines Theater aufzuführen. Alle Gruppen waren sehr kreativ und einfallsreich.

**Dienstag:** Sugiez war unser Reiseziel. Als erstes gab es eine Wanderung auf einen Aussichtspunkt, wo früher eine Burg stand. Als nächstes wanderten wir auf den Mont Vully. Oben angekommen, entdeckten wir mehrere Höhlen, welche wir auskundschaften konnten. Das letzte Ziel dieses Tages war der Murtensee. Wir durften baden und traten anschliessend unsere Heimreise nach Spiez an.

Schanze, der frühere Treffpunkt für drogensüchtige Menschen. Nachher bekamen wir den Auftrag, in Vierer- oder Fünfergruppen als Fotoparcours alle Brunnen in der Nähe des Münsters zu finden. Das Highlight des Tages war die Ka-We-De-Badi. Dort hatte es ein Sprungbrett, eine Rutsche, ein grosses Becken und ein sehr cooles Wellenbad.



**Freitag:** Am Freitag besprachen wir als erstes unsere Klassenregeln. Nach der grossen Pause fand rund ums Schulhaus ein OL statt. Nach dem OL fingen wir noch an, die Serie «Nur über meine Leiche» zu schauen. Diese spannende und coole Serie haben die letztjährigen Schüler\*innen der 9d gedreht. Glücklicherweise, aber auch etwas erschöpft gingen wir ins Wochenende.

*Finn, 7d*

**Mittwoch:** An diesem Tag stand das Thema Musik im Vordergrund. Herr Schmid und Herr Bernhard begleiteten uns durch diesen Musikmorgen. Alle 7. Klässler\*innen waren dabei. Nach dem harten Üben dreier Songs schauten wir einen Film und schon war dieser Morgen vorüber.

**Donnerstag:** Heute ging die Reise nach Bern in die Altstadt. Das erste Ziel war die kleine



## CIAO, COME STAI, 8E?

**Montag:** Später als gewöhnlich treffen wir uns, die 8e, vor dem Längenstein. Auch die 8a ist hier, denn wir werden zusammen mit dem Car ins Tessin fahren. In Bellinzona machen wir Halt, um die Bellinzona-Burg zu besichtigen und den Lunch für den nächsten Tag einzukaufen. Nach etwa zwei Stunden steigen wir wieder in den Car. Nachdem die 8a später bei ihrem Zeltplatz ausgestiegen ist, fahren wir noch eine Weile, bis wir dann in Arcegnò ankommen. Es ist heiss und unsere Taschen sind schwer. Entsprechend erschöpft halten wir bei einem Schild, auf dem steht: Campus Pestalozzi.



**Dienstag:** Heute geht es früh an die Bushaltestelle im Dorf unten. Nach einer kurzen Fahrstrecke mit Maske beginnt unsere erste Wanderung. Der erste Teil führt durch enge Gässchen mit Treppen zwischen malerischen Steinhäuschen hindurch. Wir machen Pause auf einer Erhöhung, von der man den Lago Maggiore wunderbar überblicken kann. Nach der kurzen Rast wandern wir weiter. Endlich kommen wir im Verzascatà an. Wir essen unser Mittagessen und sehen den wenigen Leuten zu, die sich trauen, von der Brücke zu springen. Nach der Mittagspause steigen wir in einen Bus, der uns ins Lido Locarno, eine Badi, bringt. Dort gibt es eine tolle Trichterwasserrutschbahn und eine mit einem Looping. Ausserdem hat es einen hohen Sprungturm. Am Abend fahren wir erschöpft zurück «nach Hause».

**Mittwoch:** Am Mittwoch fahren wir mit dem Bus nach Locarno, wo wir in ein Schiff steigen und zur Brisagoinsel fahren. Auf dieser Insel gibt es verschiedene exotische Pflanzen, die in Sektoren geordnet sind. Es gibt Australien, mediterrane Länder und Bambuswälder. Am Vormittag haben wir Zeit, die Insel auf eigene Faust zu erkunden. Kurz vor dem Mittagessen gibt es noch eine Führung. Dann geht es per Schiff und zu Fuss wieder nach Hause ins Campo Pestalozzi. Am Abend nach dem Essen machen wir noch einen kleinen Spaziergang auf den Kraftstein, der eigentlich gerade neben unserer Unterkunft liegt. Von dort oben hat man einen fantastischen Blick auf Locarno. Dann haben die Mädchen noch eine Heuschrecke im Zimmer und es gibt Geschrei, aber dann liegen wir alle in unseren Betten.

**Donnerstag:** Morgens fahren wir wieder nach Locarno und machen einen Fotoparcours. Am Nachmittag laufen wir zur Falconeria Locarno und geniessen eine einzigartige Vogelshow mit Raben, Eulen und Geiern. Zum Glück hat es vor den Zuschauertribünen einige Wasserzerstäuber, die für angenehmes Klima sorgen. Zurück in der Unterkunft erwartet uns eine Überraschung: es gibt Pommes zum Abendessen! Danach feiern wir jeder auf seine Art den letzten Abend. Manche spielen Pingpong, bis sie den Ball nicht mehr sehen können, andere verbringen den Abend mit schwarzem Humor und lustigen Geschichten.



Wir haben mit der Organisation JuRep2.0 gearbeitet. Unsere Aufgabe war es, alleine oder in einer Gruppe ein Thema zu wählen, das uns interessiert. Montags und mittwochs haben wir gelernt, wie man am besten ein journalistisches Interview führt und filmt.



**Freitag:** An diesem Morgen strahlt die Sonne nicht in unsere Zimmer, wie sonst jeden Tag. Wir machen uns ans Aufräumen, Packen und Putzen. Dann müssen wir uns auch schon vom Campo Pestalozzi verabschieden. Wir steigen in den Car, wo uns der Fahrer mit «Ihr seid aber braun geworden!» begrüsst. Kaum hocken wir auf unseren Sitzen, beginnt es richtig in Strömen zu giessen. Als wir auf die grosse Strasse kommen, hat es Stau ohne Ende. Mit knapp einer Stunde Verspätung holen wir die 8a ab und fahren Richtung Spiez. Um halb fünf kommen wir endlich an.

Am Dienstag haben wir unsere Infos, Fotos und Videos gesammelt. Geschnitten, die Texte verfasst und alles gemacht, was wir für die Präsentation am Freitagmorgen im Kino Rex brauchten, haben wir am Mittwoch. Und geübt, was wir sagen wollen, haben wir am Donnerstag. Schliesslich am Freitagmorgen kamen unsere Familien und Freunde mit Coronamassnahmen ins Kino Thun und schauten unsere Präsentationen mit anschliessendem kleinen Apéro an. Wir haben in dieser Woche sehr viele verschiedene Dinge gelernt. Im Bereich Journalismus und Filmen sind wir kleine Spezialistinnen und Spezialisten geworden. Und wir haben uns in bestimmtem Themen eigene Meinungen gebildet.

Es war eine richtig schöne Landschulwoche, aber zuhause ist es doch am schönsten!

*Aurea, 8e*

## **EXTRABLATT, EXTRABLATT! DIE 9B BETREIBT JOURNALISMUS!**

Wir, die 9b, haben uns während der Projektwoche mit dem Thema Journalismus beschäftigt.

*Yara und  
Johanna, 9b*



# BERICHT AUS den Klassen

## 7A

- Zweitägige Schulreise mit Übernachtung auf dem Niederhorn.
- Besuch Seilpark Interlaken.
- Fahrradtour Stockental-Amsoldingen.



## 7C

- In der Kennenlernwoche hat die 7c den Seilpark Interlaken besucht und führte eine Tour de Spiez durch. Dabei sahen die Jugendlichen, wo ihre Mitschüler\*innen zu Hause sind.
- Das Coronavirus machte dann auch der 7c einen Strich durch die Rechnung. Lange konnten keine Ausflüge mehr geplant werden.



## 7B

- Kennenlernwoche u.a. mit Velotour «Moränenseeroute» und Wanderung «Spiezer Bäuerlen».
- Bewegungstag: Wanderung «Lötschberg Südrampe».
- Ersatz Nichtrauchertag: Seilpark Besuch in Interlaken.
- Letzte Schulwoche: Spielturnier und Minigolf mit Parallelklasse 7a.



- Vor den Frühlingsferien durften dann endlich wieder außerschulische Aktivitäten durchgeführt werden. Die Klasse machte einen Spaziergang durch den Rebbergwald und spielte Minigolf in der Bucht Spiez.
- Am Bewegungstag wagte sich die Klasse auf den noch kühlen Thunersee. Mit vier Kanus fuhren die Schüler\*innen von Spiez nach Faulensee und wieder zurück. Vorher wurde in der Bucht ausgiebig Volleyball und Beach Soccer gespielt.
- Die Klasse zog es zum Abschluss des Schuljahres nochmals in den Seilpark Interlaken. Am 25. Juni verbrachte die Klasse dort erneut einen abenteuerlichen Tag.

## 7D

- Abwechslungsreiche Kennenlernwoche mit temporeichem Parcours und Wellenbad in Bern und Wanderung auf den Mont Vully und Bad im Murtensee im September.
- Actionreicher Besuch der Trampolinhalle Belp mit gemütlichem Aarespaziergang und Picknick im März.
- Toller Bewegungstag mit spannendem Besuch der Beatushöhlen und schönem Spaziergang am anderen Ende des Thunersees im Juni.
- Grooviger Auftritt der Klassenband mit dem mitreissenden Titel «Circles» von Post Malone am Longstone Rock.
- Unterhaltsamer Spaziergang durch den Tierpark Bern zum Seilpark Ropetech und anschliessendem Stadtbummel als Belohnung des Nichtraucherprojekts.
- Ein eindeutiger Sieg im tollen Fussballspieltturnier in der letzten Schulwoche.



## 7E

- Dieses Schuljahr war sehr interessant, es fing schon spannend in der Kennenlernwoche an. Wir hatten viele tolle Momente in der Kennenlernwoche, doch das gemeinsame Bräteln am See hat unseren Klassenzusammenhalt am meisten gestärkt. Was natürlich auch ein Highlight war, war das Longstone

- Rockfestival und der Besuch im Seilpark. Wir schätzen es sehr, dass wir trotz der Umstände viele tolle Ausflüge machen durften. Auch wenn sich unsere Klasse mit der Zeit durch Auf- und Absteigerinnen verändert hat und durch die Coronazeit vieles erschwert wurde, hat unsere Klasse immer zusammengehalten.
- Wir freuen uns ein weiteres Jahr mit unserer Klasse verbringen zu dürfen, auch wenn es das letzte sein wird.



## 8A

- Landschulwoche in Cugnasco TI.
- Wanderung von Krattigen nach Därligen.
- Seilpark Interlaken.
- Bowlingbahn Timeout Spiez.



## 8B

- Landschulwoche im Tessin.
- Vorstellen der Berufe im Solina durch Herrn Dähler.
- Bewerbungstraining mit Herrn Kummer.
- BETS-Tage.
- Bewegungstag am Oeschinensee.
- Longstone Rock.
- Vorstellungsgespräche üben mit externen Personen.
- Ausflug in die Trampolinhalle und Besuch des Museums für Kommunikation.
- Workshop mit Hebamme.
- Kinobesuch «Gefangen im Netz».



## 8C

- Landschulwoche in Glurigen VS mit Wanderung am Aletschgletscher, Minigolf-Wettbewerb, Freibad-Besuch, Naturkneippweg und vielen gemeinsamen tollen Momenten!
- Am Bewegungstag spazierten wir von Spiez via Glütschbachtal, wo wir bei einem kleinen Feuer unser Mittagessen bei den Tropfsteinhöhlen einnahmen, nach Allmendingen und versuchten uns dort in einer Runde Putten.
- Als Jahresabschluss prüften wir zusammen mit der 8d unsere Treffsicherheit beim 50m-Kleinkaliberschiesen in Gesigen und brätelten anschliessend an der Kander.



## 8D

- Landschulwoche in Aurigeno (TI).
- Tagesausflug mit Rodeln zum Oeschinensee.
- Tageswanderung rund um Spiez mit Badi.
- Abschluss Grillieren an der Kander mit den austretenden Gymnasiastinnen.



## 8E

- Landschulwoche Arcegnò, Tessin.
- Ausflug nach Belp in die Trampolinhalle.
- Exkursion nach Bern, Museum für Kommunikation und Altstadt OL.
- Wanderung von Aeschiried nach Leissigen.
- Kinobesuch Movieworld Spiez.
- Minigolf in der Bucht Spiez.



## 9A

- Arbeitseinsatz beim Senn vom Hellboden auf Rüeggis.
- Bouncelab Belp und Wanderung entlang der Aare nach Münsingen.
- Bienvenue à Sion! Mit Frau Hadorn und Frau Thenen.
- Kartfahrt in Lyss – megaschön!



- Kletterpark in Bern.
- Golf im Golfclub Thunersee.
- Minigolf in Spiez.
- Wandern und Rodeln am Oeschinensee.
- Ausflug Niederhorn inkl. Trottinettabfahrt.
- Grillen im Schulhaus.

## 9B

- Projektwoche Jungreporter «JuRep 2.0» mit anschliessender Produktepräsentation im Kino Rex Thun.
- Bewegungstag zur «Blueme».
- Ausflug in den Escape Room Bern mit anschliessender Selfie-Tour-de-Berne.
- Produktion des eigenen Films «D'Mordsklass K» mit Vorführung im Movie World Spiez.
- Abschluss mit Mottowoche.



## 9D

- Unterricht, Lernen, Vorträge und Lernkontrollen.
- Wanderung Areuse-Schlucht.
- Klassenprojekt Versicherungen.
- Klassenprojekt Steuern.
- Junibummel Aeschiried-Interlaken.
- Zweitägige Schulreise Genf-Montreux.
- Seilpark Interlaken.
- Abschluss mit Frühstücksbuffet.



## 9C

- Die Schülerinnen und Schüler der 9c waren während des 9. Schuljahres intensiv mit der Lehrstellensuche beschäftigt. Die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler hatte Erfolg und konnte sich im Laufe der 9. Klasse einen Ausbildungsplatz erarbeiten. Über die Lehrstellensuche hinaus arbeiteten die Schülerinnen und Schüler als Klasse, aber auch individuell an ihren Kompetenzen, um sich bestmöglich auf den nächsten Lebensabschnitt vorzubereiten.
- Neben dem schulischen Alltag konnte man auf folgenden Ausflügen einiges Erleben:



## KbF

- Die KbF schlägt ihre Zelte im August in der Projektwoche in Augst am Rhein auf.
- Für das Projekt Christo verpackt die KbF im Mai das Velo des Lehrers. ;-)
- Der Seilpark in Interlaken fordert die KbF im Juni mit anspruchsvollen Kletterrouten heraus.



# BERICHT aus den AdS

## GLUSCHTIGES AUS DEM ADS KOCHEN UND BACKEN



Fotos: Christa Josi



## UNTERHALTSAMES AUS DEM ADS SCHAUSPIEL

### Willkommen im Schreckenswald

Am 2. November 2020, kurz nach Halloween, organisierten die Schüler\*innen des AdS Schauspiel eine Geisterbahn. Im Spiezbergwald wurde alles entsprechend dekoriert. Von herunterfallenden Leichensäcken, ekelhaften Spinnennetzen bis hin zu schwebenden Kerzen war alles schaurig und gruselig. Auch die Schauspieler/innen waren verkleidet oder geschminkt. Es hat sie viel Kreativität, Ausdauer und Selbstbewusstsein gekostet, ihre Rolle von Kopf bis Fuss zu verkörpern. Jedoch hat es ihnen viel Spass gemacht, die verängstigten Gesichter der Gäste zu sehen. Dem Feedback nach kam es auch sehr gut bei den Besucher/innen an. Wir hoffen, dass solche Events in der Zukunft noch öfters vorkommen.

Sahra, 8d

Fotos: Maud Koch





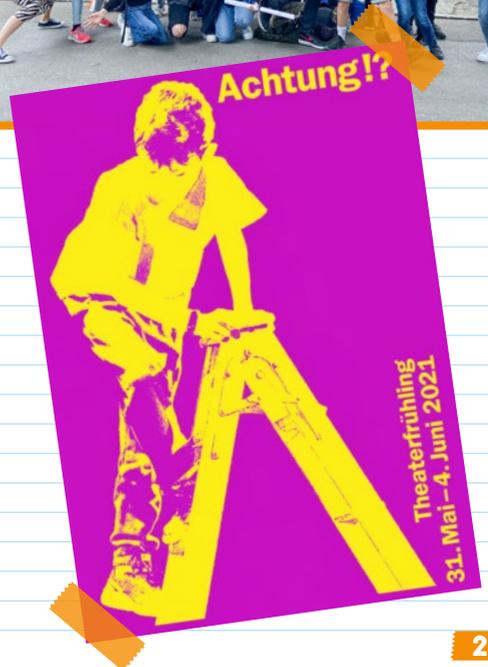
wertvolle Erinnerungen gesammelt und kamen uns als Gruppe näher. Wir wussten, dass sich unsere und Frau Kochs harte Arbeit gelohnt hatte, als wir unser Endprodukt voller Stolz präsentieren durften.

Sahra, 8d

Fotos: Maud Koch

## SCHULTHEATERFESTIVAL THEATERFRÜHLING

«Achtung!» war das diesjährige Thema beim Schultheaterfestival Theaterfrühling in Bern. Jede teilnehmende Gruppe dachte sich dazu ein Theaterstück aus, unter anderem auch wir, die Theatergruppe vom Längenstein. Wir fingen an, all unsere Gedanken und Ideen zu sammeln. Nach mehreren Lektionen, in denen jede mögliche Idee besprochen wurde, einigten wir uns auf eine Story: Sechs Jugendliche, ein Problem. Jeder von ihnen ist von Helikoptereltern umzingelt, die sie vor allem in Schutz nehmen wollen, ihnen aber deswegen die normalsten Sachen verbieten. Als die Jugendlichen sich zum ersten Mal bei einem Selbstverteidigungskurs begegnen, beschliessen sie gemeinsam hinter dem Rücken ihrer Eltern Verbotenes zu machen. Zu diesem Zeitpunkt wissen sie jedoch nicht, in was für ein Chaos sie sich begeben werden... Das Stück bekam den Namen «Adieu, Helikoptermama!». Wochen vergingen und der Theaterfrühling rückte immer näher. Als dieser Tag endlich vor der Tür stand, waren wir alle aufgeregt und nervös zugleich. Als wir ankamen, wurden wir mit offenen Armen von den Leiterinnen begrüsst. Wir hatten eine Gruppe, welche uns live zuschauen durfte. Nach der Aufführung tauschten wir uns gegenseitig aus und gaben einander Feedback. Es war faszinierend zu sehen, auf wie viele Arten das Thema interpretiert werden kann. Die Zeit ging so schnell vorbei, bis wir wieder auf den Zug mussten. Wir haben an diesem Tag viele grossartige Leute kennengelernt,



## BEWEGTES AUS DEM ADS HIP HOP Videodreh «Life is better when you dance»

Auch in diesem Jahr konnten wir unseren Tänzerinnen nur wenig «Bühne» bieten. Deshalb haben wir mit der Anfängerinnen-Tanzgruppe ein tolles Video produziert – ganz unter dem Motto «Life is better when you dance».

Fotos: Maud Koch



## SCHOOL DANCE AWARD 2021

Die Tanzgruppe Drop Out bestand in diesem Jahr aus 14 Mädchen, die einmal mehr die Ehre hatten, am School Dance Award mitzumachen. Frau Koch hatte die coole Idee, Stühle in unsere Choreografie einzubringen. Wir alle fanden den Vorschlag sehr gut und fingen an zu proben. Die Zeit verging und endlich war es so weit, der Tag des School Dance Awards war da. Wir machten uns gemeinsam auf den Weg in das Freie Gymnasium Bern. Als wir dort ankamen, hatten wir Zeit etwas zu essen und den Tanz zu üben.

Doch dann fing es schon an. Kurz bevor wir auftreten mussten, wurden wir immer nervöser. Doch als wir dann auf der Bühne standen, konnten wir wirklich alles geben. Das Tanzen machte sehr viel Spass, besonders als die anderen Gruppen uns anfeuerten. Als wir fertig getanzt hatten, ging es nicht mehr lang bis zur Rangverkündigung. Der 3. und der 2. Rang wurde vergeben, doch unser Name wurde nicht erwähnt. Der 1. Rang war noch übrig. Es ging uns allen so Vieles durch den Kopf. Würden wir gewinnen oder nicht? Waren wir überhaupt auf dem Podest? Als der Moderator unseren Namen rief, fiel uns allen ein Stein vom Herzen. Wir haben tatsächlich gewonnen! Zum vierten Mal in Folge wurde die Spiezener Tanzgruppe Drop Out Siegerin am kantonalen School Dance Award! Dieser Tag war voller Emotionen und schöner Momente. Wir sind sehr dankbar, dass wir diese Erfahrung machen durften. Wir konnten anderen talentierten Gruppen zuschauen und die überwältigende Stimmung im Saal genießen. Der Tag an sich war grossartig, doch mit einer glänzenden Goldmedaille nach Hause zu kommen, war das Tüpfelchen auf dem i.

Sahra, 8d

Fotos: Maud Koch



# SCHÖNES AUS dem TTG-Unterricht



Fotos: Christa Josi

# LONGSTONE Rock

Am Freitag, 18. Juni, nachmittags fand auf dem Pausenplatz des Schulzentrums zum ersten Mal der Longstone Rock, ein Open Air Schülerband Festival, statt. Fast alle der 7. bis 9. Klassen haben einen Song einstudiert und präsentiert. Es gab auch ein paar Auftritte der AdS Hip Hop Tanzgruppen und der AdS Rockband.



Alles in allem war es ein sehr cooler Anlass, der viele glücklich machte und der hoffentlich im nächsten Jahr wiederholt werden kann.

Anja, 7d

Fotos: Stefan Hofer



Getränke und Eis konnte man sich mit den Longstone Rock Gutscheinen kaufen. Glücklicherweise war wunderschönes Wetter an diesem Tag, was auf dem Betonboden jedoch auch für Hitze sorgte. Deshalb saßen viele Schülerinnen und Schüler am kühlen Schatten, den die Bäume boten.



# KUNSTPROJEKT

## Christo



Er verpackte Gebäude, bekleidete Landschaften und liess Menschen über Wasser laufen. Christo galt als «Meister der Verhüllung». In Erinnerung an den vor einem Jahr verstorbenen Künstler blickten wir im BG-Unterricht auf die faszinierenden Arbeiten von Christo und seiner Frau Jeanne-Claude zurück.



Planung eines grossen Projektes in Spiez. Moderne Kunst kann begeistern!

Christo: «Unsere Werke sind alle komplett nutzlos. Wir schaffen sie nur, weil wir sie gerne anschauen möchten.»

*Res Schmid*

*Fotos: Stefan Hofer*

Im Mai fand unter Mitwirkung vieler junger Künstlerinnen und Künstler unsere «Verhüllungsaktion Christo» statt. Mit grossem Engagement packten unsere Schülerinnen und Schüler verschiedene Objekte in und um unser Schulhaus ein und befassten sich mit der



# ABSCHLUSSPROJEKT

## «Zyt»

«Zyt vergeit!» Ich spüre das immer wieder, wenn unsere 9. Klässlerinnen und 9. Klässler unsere Schule verlassen.

In diesem Jahr war coronabedingt keine Abschlussfeier im üblichen Rahmen möglich. Wir suchten Möglichkeiten, wie unsere austretenden Schülerinnen und Schüler am Längenstein «Spuren» hinterlassen können. So stand das letzte Quartal unter dem Motto «Zyt».

Unter der Leitung von Patrik Bernhard und Maud Koch entstand das Musikvideo «Zyt» mit dem eingängigen Refrain: «Jitze isch die beschi Zyt, Sie isch nid vergäbe, mir wei se läbe, s'isch üse Momänt, üse Ougeblick, mir wei ne gniesse, ds Läbe la fliesse. Yeah!» Rap, Gesang und Tanz verbinden sich. Fotografien, welche die Schülerinnen und Schüler in ihrem letzten Schulquartal als Momentaufnahmen gemacht haben, werden kunstvoll in das Video eingeflochten und runden das Gesamtkunstwerk ab. «D'Erinnerig im Härz isch ds einzige wo blibt – ja so isch Zyt.» Toll gemacht, bravo!

Zusammen mit dem Künstler Boris Chiaradia und Schülerinnen und Schülern aus den austretenden Klassen entstand die Bildcollage «Gniess dini Zyt». An einem Mittwoch im Juni wurde die Pausenhalle zum Atelier. Die jungen Künstlerinnen und Künstler stellten Schablonen her, schnitten, malten und klebten mit grossem Einsatz und Gespür. Im Zentrum des Bildes steht eine explodierende Uhr. Sie zeigt uns, dass jeder Moment einzigartig ist. Die bearbeiteten Fotografien, welche in den Klas-

sen entstanden sind, verdeutlichen diesen Augenblick. Das 5 × 2 m grosse Bild schmückt nun unsere Pausenhalle. Bewundernswert!

*Res Schmid*



# SCHLUSSFEIER

## 2021



Coronabedingt hat die diesjährige Schlussfeier zum zweiten Mal in Folge gestaffelt stattgefunden. In drei jeweils 45-minütigen Feiern wurden erst die zukünftigen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten der Klassen 8b, 8d und 8e, danach die austretenden Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a und 9b und schliesslich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9c und 9d verabschiedet.

Im Anschluss an seine Rede begeisterte die Hip-Hop Gruppe drop out unter der Leitung von Maud Koch das Publikum mit einer abwechslungsreichen und spannenden Tanzvorführung. Nicht fehlen durften in der zweiten und dritten Staffel die Ehrungen der besten selbständigen Schülerarbeiten. So wurde unter anderem ein aus einem einzigen Holzstück geschnittener Adler von Nils Feller und diverse Kunstwerke im Bereich Glas Painting von Jessica Hari präsentiert und geehrt. Grossen Anklang beim Publikum fand auch die Musikvideo-Produktion «Zyt», welche unter der Leitung von Maud Koch und Patrik Bernhard in Zusammenarbeit mit sämtlichen austretenden Schülerinnen und Schülern entstanden ist.

Nach der Grussbotschaft des Abteilungsleiters Bildung, Benjamin Lüthi, wurden die Schülerinnen und Schüler schliesslich auf der Bühne mit den besten Wünschen für ihre berufliche und private Zukunft vom Schulleiter verabschiedet.

«Zeit» war das Motto der Feier. In seiner Rede liess der Schulleiter Thomas Krayenbühl die Zeit der Austretenden am Längenstein Revue passieren und gab ihnen drei Dinge mit auf den Weg:

1. Zeit ist kostbar – verschenke sie – wahre Freunde wissen es zu schätzen.
2. Denke immer daran, dass es nur eine wichtige Zeit gibt: Heute. Hier. Jetzt.
3. Nimm dir Zeit, um glücklich zu sein. Zeit ist keine Schnellstrasse, sondern ein Platz zum Parken in der Sonne.



*Patrik Bernhard*

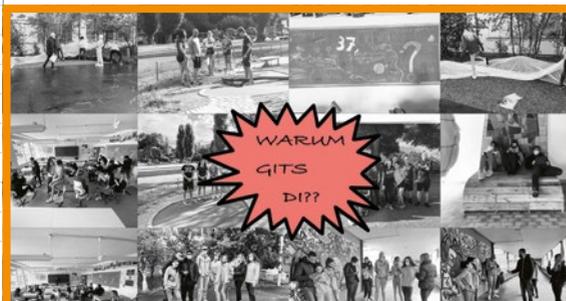
# EHRUNGEN

## Selbstständige Schülerarbeiten

Folgende Schülerinnen und Schüler wurden für ihre herausragenden Schülerarbeiten von ihrem Klassenlehrer mit einer kurzen Rede und einem Kinogutschein geehrt.

Klasse	Schüler*in	Titel
9a	Anina Reinhardt, Amélie Schifflechner	Wir alle können helfen
9a	Luna Balogh	Tanzprojekt
9b	Valentin Seibel	Stadtvelo
9b	Chiara Kulks	Musikvideo
9c	Nils Feller	Carving Adler
9c	Luca Fava	Bürotisch
9d	Martin van Dongen	Airhockeytisch
9d	Jessica Hari	Diverse Gemälde
KbF	Fabian Wyss	Bett

### STANDFOTOS AUS DEM ABSCHLUSSVIDEO «ZYT»



# 120 JAHRE in der Schulstube

Landauf, landab gehen Ende Juli im Kanton Bern rund 600 Lehrkräfte in den wohlverdienten Ruhestand. Wir haben drei herausgepickt.

Gingen bis Ende August 2020 bei der Bernischen Lehrerversicherungskasse BLVK 570 reguläre Pensionierungen ein, rechnen die Verantwortlichen für dieses Jahr mit rund 600 Anträgen. Unter diesen: Barbara Gilgen Linder, Astrid Thöni und Peter Thöni vom Schulzentrum Längenstein in Spiez. Sie haben zusammen gut 120 Jahre lang in den Schulstuben gearbeitet und gehen Ende Juli in Pension. Die 600 austretenden Lehrkräfte wieder zu ersetzen wird den Schulleitungen ziemlich Mühe bereiten, sind doch einige hundert Stellen fürs neue Schuljahr ausgeschrieben.

## IN 40 JAHREN HAT VIELES GEÄNDERT

Die drei Spiezer Lehrkräfte haben in den 40 Jahren Schuldienst viele Veränderungen miterlebt: drei Lehrpläne, den Wechsel zum Spätsommerschulbeginn, den Systemwechsel von 4/5 zu 6/3, Frühfranzösisch und Frühenglisch, geleitete Schulen, von der Wandtafel über die Wachsmatze bis zum heutigen IPad. Dazu sieben für Bildung verantwortliche Regierungsräte (Kohler, Favre, Schmid, Leni Robert, Annoni, Pulver, Christine Häsler); selbst die frühere Erziehungsdirektion (Erz) nennt sich heute anders, nämlich Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern.

Da taucht unweigerlich die Frage auf: Warum gerade 40 Jahre lang Schuldienst in Spiez? Unisono tönt es von allen drei: «Das hängt mit dem Arbeits- und Wohnort Spiez zusammen.

Spiez bietet viel Lebensqualität, zudem hatten wir immer ein Kollegium, das uns trug.»

## Barbara Gilgen Linder

Barbara Gilgen Linder hatte sich 1983 für die ausgeschriebene Stelle in Spiez beworben, weil sie wieder ins Berner Oberland zurückkehren wollte, «back to the roots, aber auch weil die ausgeschriebene Stelle punkto Lektionenzahl und Fächer genau meinen Vorstellungen entsprach.»



Als versierte Sprachlehrerin für Französisch und Englisch hat sie unzählige Sprachaufenthalte in Frankreich und in der Westschweiz organisiert. Diese Schüleraustausche zählen für sie nebst den Skilagern und Landschulwochen, für die sie als langjährige Klassenlehrerin verantwortlich war, zu den vielen schönen Erlebnissen am Längenstein.

Während vieler Jahre war Barbara Gilgen Linder auch an der Kaufmännischen Berufsschule in Spiez und im Inforama in Hondrich als Sprachlehrerin tätig.

Ihr Interesse an Sprachen hat sie auch als Mitglied der Lehrplan- und Lehrmittelkommission des Kantons Bern und der Commission consultative «Bonne Chance 3» einbringen können.

Ihr war wichtig, dass eine Lehrkraft über ein fundiertes Fachwissen verfügt, das Barbara Gilgen Linder mit diversen Sprachaufenthalten immer wieder auffrischte. «Zudem muss eine Lehrkraft ihre Schülerinnen und Schüler gernhaben, sie muss Interesse an deren Entwicklung zeigen und darf ihren pädagogischen Optimismus nicht verlieren», findet sie.

Auch wenn es der ehemaligen Brienzerin nicht ganz so leicht fällt loszulassen und sie ihre Schülerinnen und Schüler wie auch den Kontakt zum Kollegium vermissen wird, freut sie sich auf ihre Pensionierung. «Ich werde endlich mehr Zeit zum Lesen, für die Hunde und den Garten haben.» Auch fürs Klettern, zusammen mit ihrem Mann, gibt es in Europa noch viele anspruchsvolle Felsen und Berge.

### Peter Thöni

Den Ur-Thuner Peter Thöni zog es 1979 nach Spiez ins Schulhaus Spiezmoos. 1997 wechselte er ans Schulzentrum Längenstein, wo er als Klassenlehrer von Real-



klassen amtierte. «Die Schülerinnen und Schüler haben die gleichen Sorgen und Nöte, die gleichen Freuden und Sternstunden wie früher. Doch heute sind viele behüteter und zeigen in schulischen Angelegenheiten deutlich weniger Biss», zieht der immer ruhige und verständnisvolle Pädagoge Bilanz, der bei seiner Schülerschaft sehr beliebt war.

Der Computer-Freak war seiner Zeit immer einen Schritt voraus: So engagierte er sich für die Beschaffung der ersten Computer für die Primarschulen, schuf als Pionier für seine Klassen eine Website und fürs dankbare Kollegium unzählige DVDs zu geschichtlichen, geographischen und naturwissenschaftlichen Themen. Äusserst positiv empfand Peter Thöni die Kameradschaft und Hilfsbereitschaft innerhalb des Kollegiums. «Ich durfte mit tollen Lehrerinnen und Lehrern zusammenarbeiten.»

Für dieses Kollegium hat er sich immer wieder eingesetzt; sei es in der Schulkommission («früher durften die Lehrkräfte noch an Sitzungen teilnehmen, heute leider nicht mehr») oder bei schulinternen Weiterbildungswochen wie im Elsass oder auf einem Segelschiff im Jsselmeer. Eingearbeitet hat er bereits auch seinen Nachfolger, den Wacker Thun Handballer Stefan Huwylar, der Thönis Klasse in diesem Jahr bereits als Klassenlehrer geführt hat. Als Rentner wird Peter Thöni noch mehr Zeit haben, die Spiele seiner Lieblingssportvereine Wacker Thun und FC Thun verfolgen zu können. Vor allem freut er sich aber «auf ein Leben ohne Stundenplan!»

### Astrid Thöni

Ebenfalls 1983 hatte sich die Thunerin Astrid Zeller für eine Stelle im Schulhaus Spiezmoos beworben und 38 ¼ Jahre der Gemeinde Spiez die Treue gehalten; das hängt sicher auch damit zusammen, dass im gleichen Schulhaus ihr zukünftiger Ehemann arbeitet ...



Im Jahre 1996 wechselte sie als Mutter des damals elfjährigen Sohnes Stefan ans Schulzentrum Längenstein und wurde Teilpensen-Fachlehrerin Mathematik, Deutsch und Englisch von 7. bis 9. Klassen im Real- und Sekundarschulniveau. In der Gemeinde war sie auch politisch tätig: Von 2004 bis 2008 vertrat Astrid Thöni die SP im Grossen Gemeinderat und hatte mit ihrer Motion unter anderem massgebenden Einfluss zur Einführung der Schulsozialarbeit in der Gemeinde Spiez; damals eine Pioniertat, heute alltäglich in fast jeder Gemeinde. Etliche Jahre war sie Praktikumslehrerin und als Koordinatorin das Bindeglied zwischen Praxislehrpersonen und der PH Bern. Gerade deshalb hat das Schulzentrum Längenstein nie Mühe, gute Praktikanten gleich für eine Lehrerstelle in Spiez zu überzeugen. Astrid Thöni freut sich auf neue Frei-

heiten: «Morn oder übermorn gömer eifach mal furt!»

Bereits geplant ist eine Reise ab Bern-Belp nach Lübeck und an die Ostsee, «dann, wenn für die anderen bereits wieder der Schulalltag beginnt.» Eine (kleine) Freude darf das Trio in der letzten Schulwoche noch geniessen: Abschluss ohne Maske im Schulhaus, so wie früher einmal...

Mit Anna Knecht (Längenstein) und Charlotte Brand (Hofachern/Spiezmoos) treten auch zwei langjährige Bibliothekarinnen in den Ruhestand; letztere hatte vorher von 1976-1985 als Primarlehrerin im Schulhaus Hofachern unterrichtet.

*Stefan Kocherhans (Berner Oberländer, 1. Juli 2021)*

*Fotos: Stefan Kocherhans*



# WÜRDIGUNGEN

## Goodbye und viel Glück!

### FRANZISKA ZURBRÜGG ASPERGER-COACH



Als Asperger-Coach hat Franziska Zurbrügg in den vergangenen Jahren mehrere Schülerinnen und Schüler begleitet und unterstützt. Ruhig und mit viel Verständnis ist sie ihren Schülerinnen und Schülern, aber auch den Lehrpersonen begegnet. Per Ende des Schuljahres 20-21 hat Franziska Zurbrügg ihre Tätigkeiten in Spiez beendet.

*Ich danke ihr herzlich für ihr Engagement zugunsten ihrer Schülerinnen und Schüler und wünsche ihr für ihre Zukunft alles Gute.*

*Thomas Krayenbühl*

### BARBARA GILGEN LINDER LEHRERIN



Barbara Gilgen-Linder beendete ihre Laufbahn als Lehrerin nach knapp 40 Jahren im aktiven Schuldienst. 1983 nahm sie den Unterricht am Schulzentrum Längenstein in Spiez auf und schloss ihre Karriere per Ende Schuljahr 2020/2021 mit ihrer Pensionierung ab.

Barbara zeigte sich all die Jahre über als Lehrperson, deren Beruf für sie zur Berufung geworden war. Hohe Ansprüche an sich selbst und die eigene Arbeit sorgten daher für einen qualitativ hochwertigen Unterricht. Ihre herzliche Art im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern lassen noch heute Ehemalige positiv auf deren eigene Schulzeit zurückschauen.

Barbara bekleidete das Klassenlehramt über mehrere Jahre und kümmerte sich lange Zeit um die schulische Förderung der K&S Schülerinnen und Schüler. Zusätzlich organisierte sie Austauschwochen zwischen Schülerinnen und Schülern des Längensteins und Kindern von fremdsprachigen Schulen. Barbara hatte

stets ein offenes Ohr für ihre Kolleginnen und Kollegen, entwickelte die Schule Spiez nachhaltig mit und bewies dabei ein soziales Feingefühl. Besonders die Sprachen – sich ausdrücken und in anderen Kulturen verständigen können – lagen ihr dabei fest am Herzen und somit konnte sie ihre Liebe zu den Fächern Englisch und Französisch bis zum Schluss kompetent an ihre Klassen weitergeben.

Das Kollegium bedankt sich von Herzen für die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Barbara alles Gute zu ihrer Pensionierung!

*Annina Dähler und Florian Fettke*



## **PETER THÖNI LEHRER**

In über 40 Jahren an den Schulen Spiez hat Peter Thöni in verschiedenen Schulhäusern gearbeitet, dabei die Ferienkolonien noch hautnah selbst miterlebt, als Materialverantwortlicher geamtet, Stundenpläne (von Hand!) gemacht, Weiterbildungswochen geleitet und damit die Schulen Spiez nachhaltig verändert.

Zu vielen seiner zahlreichen Schülerinnen und Schüler, die Peter als Klassenlehrer auf dem Weg zum Erwachsenwerden begleitet hat, pflegt er auch heute noch Kontakt.

Die stets aufgestellte und hilfsbereite Art von Peter war sowohl für die Absolventinnen und Absolventen der Schule Spiez als auch für das Lehrerkollegium von unschätzbarem Wert.

Wir werden dich vermissen und wünschen dir für kommende Zeit alles Gute und viel Gesundheit!

*Stefan Huwylar*

## **ASTRID THÖNI LEHRERIN**

Merci Astrid!

Nach 25 Jahren am Schulzentrum Längenstein und gut 38 Jahren an den Schulen Spiez hat sich Astrid Thöni im Sommer 2021 in den verdienten Ruhestand begeben.

Obwohl sie immer «nur» in einem Teilpensum angestellt war, wirkte es als wäre sie jederzeit verfügbar. Ich erlebte Asti immer als unheimlich hilfsbereit, loyal und extrem umgänglich. Sie war durch nichts und niemanden aus der Ruhe zu bringen und hatte stets einen guten Rat.

Mit ihr haben wir einen tollen Menschen aus unserem Kollegium verabschieden müssen, den wir ganz sicher noch lange vermissen werden. Teamplayerinnen, wie es Astrid eine war, sind heute eher rar gesät.

Für alle deine geleisteten Dienste und deinen unermüdlichen Einsatz für das Wohl des Kollegiums werden wir dir für immer dankbar sein. Gerade weil dem so ist, mögen wir dir deinen Ruhestand von Herzen gönnen! Geniesse deine gewonnene Zeit mit deinem liebenswürdigen Ehemann und lasse es dir gut gehen!

Wir wünschen dir beste Gesundheit, viel freudige Momente und lass uns wissen, wenn wir wieder einmal Gast in eurem Garten sein dürfen. Danke!

*Remo Badertscher*

# SCHUL- abgänger\*innen

GOODBYE AND GOOD LUCK!

## 9A

Amberg Benjamin	Spengler EFZ	Riesen Alina	Fachfrau Gesundheit EFZ, BM1
Arifi Luiza	Detailhandelsangestellte	Rufener Annabelle	FMS Thun
Balogh Luna	NOSS, Spiez	Sahiti Yara	Gymnasium Interlaken, PPP
Binavah Mansur	BVS IDM Spiez	Schranz Milena	Landwirtin EFZ
Idrizi Florian	Sanitärinstallateur EFZ	Seibel Valentin	Polymechaniker EFZ
Luginbühl Aijana	BVS IDM Spiez	Serieh Sadra	Fachfrau Gesundheit (Praktikum)
Luginbühl Tim	Mediamatiker EFZ	Vögeli Eva	FMS Thun
Mahmud Suliman	BVS IDM Spiez	Würsch Andreas	Konstrukteur EFZ
Neslanovic Esmir	Abdichter EFZ		
Reichen Dano	Landschaftsgärtner EFZ		
Reinhardt Anina	Fachfrau Gesundheit EFZ		
Rupp Andrey	Zimmermann EFZ		
Schifflechner Amélie	10. Schuljahr «fit4Job», SG		
Siegrist Livia	BVS IDM Spiez		
Silva Pereira Inês	Büroassistentin EBA		
Terkl Kai	Landschaftsgärtner EFZ		
Weinert Kai	Sanitärinstallateur EFZ		
Winkler Dominique	Metallbauer EFZ		

## 9B

Bischoff Cédric	Gymnasium Feusi, Bern		
Bolliger Fabienne	Polygraphin EFZ		
Dietrich Neriah	Sporthandelsschule Feusi, Bern		
Fahrni Dominik	Elektroinstallateur EFZ		
Hayoz Sven	10. Schuljahr Noss, Spiez		
Hofer Livia	Fachfrau Gesundheit EFZ		
Hussain Amer	Automatiker EFZ		
Jossi Moritz	ein Jahr Auszeit		
Kübli Leonie	Fachfrau Gesundheit EFZ		
Kulks Chiara	Fachfrau Gesundheit EFZ		
Kurth Johanna	Kauffrau EFZ		
Maggi Livia	10. Schuljahr Noss, Spiez		
Marti Lea	Kauffrau EFZ		
Mühlematter Lea	Fachfrau Betreuung Kinder (Praktikum)		
Pieren Jascha	Automatiker EFZ		

## 9C

Ananthavel Lavan	BVS IDM Spiez		
Bah Bubacarr	BVS IDM Spiez		
Brenzikofer Doreen	Dentalassistentin EFZ		
Buzoku Megzon	BVS IDM Spiez		
Canas Lara	Restaurantfachfrau EFZ		
Dubach Thiemo	Kaufmann EFZ, Profil E		
Fahez Yama			
Fava Anja	Fachfrau Gesundheit EFZ		
Fava Luca	Elektroinstallateur EFZ		
Feller Nils	BVS IDM Spiez		
Gobeli Amanda	Restaurantfachfrau EFZ		
Neuhaus Marilou	Vorlehre Dentalassistentin		
Oppliger André	Logistiker EFZ		
Tairi Mirjeta			
Wälchli Janis	Plattenleger EFZ		
Wittwer Sascha	Dachdecker EFZ		
Wittwer Svenja	Sozialjahr JuveSo		

## 9D

Berchtold Eline	Fachfrau Gesundheit EFZ		
Caruso Aurora	Kauffrau EFZ, Profil E		
Dermon Flurina	Kauffrau EFZ, Profil E		
Detmer Manuel	Fachmann Öffentlicher Verkehr EFZ		
Egli Leana	Fachfrau Gesundheit EFZ		
Fuhrer Nadine	Restaurantfachfrau EFZ		

Pires David	Kaufmann EFZ, BM1	<b>8C</b>	
Grossen Celine	Kauffrau EFZ, BM1	Siegenthaler Leon	Automobilfachmann EFZ
Habegger Thomas	Fachmann Betriebsunterhalt EFZ		(Vorlehre)
Hari Jessica	Neue Schule für Gestaltung, Bern	<b>8D</b>	
Isenschmid Loris	Zeichner F. Landschafts- architektur EFZ, BM1	Sarac Angela Wilhelm Selina	Gymnasium Thun, Musik Gymnasium Interlaken, PAM
Jasper Tom	Elektroinstallateur EFZ	<b>8E</b>	
Jungen Jeffrey	Elektroinstallateur EFZ	Bächler Annick	Gymnasium Interlaken, PPP
Reusser Melina	Restaurantfachfrau EFZ	Boss Selina	Gymnasium Thun, BG
Rösti Tabea	Schreinerin EFZ	Formicola Francesca	Gymnasium Interlaken, Biologie und Chemie
Spielmann Ronja	FMS Thun		
Trombert Astrid	École professionnelle technique des Métiers, Sion	Ingold Janis	Gymnasium Interlaken, Wirtschaft und Recht
Tscherednikowa Anastasia	Kauffrau EFZ, Profil E	Lüthi Jonas	Gymnasium Interlaken, PAM
Van Dongen Martin	Automatiker EFZ	Parmenter Etienne	Gymnasium Interlaken, Biologie und Chemie
Wenger Emelie	Medizinische Praxis- assistentin EFZ	Reber Sharon	Gymnasium Thun, PPP
Wüthrich Sander	Zeichner F. Hochbau EFZ	Riesen Til	Gymnasium Interlaken, Wirtschaft und Recht
<b>KBF</b>		Steuri Nicolas	Gymnasium Thun, Wirtschaft und Recht
Wyss Fabian	Schreiner EFZ	Weber Noah	Gymnasium Thun, Wirtschaft und Recht
<b>8B</b>			
Berger Alain	Gymnasium Interlaken, PAM	Zimmermann Flavio	Gymnasium Interlaken, Bildnerisches Gestalten
Fioretto Flavio	Gymnasium Thun, PAM		
Gächter Johanna	Gymnasium Thun, Wirtschaft und Recht		
Jungen Flavio	Gymnasium Interlaken, PAM		
Kestenholz Raya	Gymnasium Thun, PPP		
Nikoloski Dominic	Gymnasium Thun, PPP		
Nowak Per	Gymnasium Thun, PPP		

# SCHULVEREIN

## Längenstein

### AUFLÖSUNG SCHULVEREIN

Der Schulverein hat in den letzten Jahren bis auf die Hauptversammlung keine Aktivitäten mehr organisiert. An den Hauptversammlungen waren neben dem Vorstand jeweils nur sehr wenige Mitglieder (maximal drei) anwesend.

Für die austretenden Schüler\*innen hat der Schulverein keine Bedeutung mehr. Soziale Medien bieten die Möglichkeit, sich mit ehemaligen Mitschüler\*innen zu vernetzen.

Nach reiflicher Überlegung und in Zusammenarbeit mit dem alten Vorstand wird an der Hauptversammlung die Auflösung des Schulvereins beantragt.

Mitglieder des Schulvereins werden auch in Zukunft den Jahresbericht des Schulzentrums Längenstein per Post erhalten, wenn sie diesen für 10 Franken im Jahr direkt beim Schulzentrum abonnieren. Der «Umweg» über den Schulverein entfällt somit.

Ein Grossteil der verbleibenden Mittel (CHF 12000.00) soll dem Schulzentrum Längenstein geschenkt werden, welches sie nach den Vorgaben der Statuten des aufzulösenden Vereins einsetzen muss. Das Geld wird somit vollumfänglich für Projekte der Schule eingesetzt. Für diesen Beschluss – wie auch für die Auflösung des Vereins – ist die Versammlung zuständig. Das Restvermögen soll der Pro Juventute übertragen werden.

### EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG SCHULVEREIN LÄNGENSTEIN

Montag, 1. November 2021, 20.00 Uhr,  
Restaurant Seegarten, Spiez

#### Traktanden Hauptversammlung

1. Begrüssung
2. Genehmigung Protokoll der Hauptversammlung vom 26.10.2020
3. Jahresbericht des Schulvereins
4. Bericht des Schulleiters
5. Jahresrechnung 2020/2021
6. Schenkung an das Schulzentrum Längenstein über CHF 12000.00  
Auflösung des Schulvereins und Übertrag der verbleibenden Mittel an die Pro Juventute
7. Verschiedenes

Eine Anmeldung auf [schulverein.laengenstein@schulenspiez.ch](mailto:schulverein.laengenstein@schulenspiez.ch) ist nicht obligatorisch, erleichtert uns aber die Organisation – besten Dank!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*Schulverein Längenstein*

*Für den Vorstand:*

*Thomas Krayenbühl*